

17. INTERNATIONAL ES LITERATURFESTIVAL LEUKERBAD

Medienmitteilung

Leukerbad, im Mai 2012

17. Internationales Literaturfestival Leukerbad, 6.–8. Juli 2012 Weltliteratur aus fünf Kontinenten

China, Ägypten, Iran, Simbabwe, Neuseeland, USA – die 17. Ausgabe des Internationalen Literaturfestivals Leukerbad versammelt am Fusse der Gemmiwand nicht nur Autorinnen und Autoren aus der Schweiz und Europa, sondern aus allen Teilen der Welt. Umgeben von heissen Quellen und vor beeindruckender Bergkulisse laden 27 Dichter und Schriftstellerinnen ein Wochenende lang zu spannenden Lesungen und Diskussionen.

Das diesjährige Festival lädt das Publikum zur Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und politischen Veränderungen auf der ganzen Welt ein. Nach Leukerbad reist der Chinese **Liao Yiwu**, der vor einem Jahr aus seiner Heimat floh, um sein neuestes Buch publizieren zu können. **Navid Kermani, Abdelwahab Meddeb** und der ägyptische Dichter **Girgis Shoukry** thematisieren das Zeitgeschehen im arabischen Raum, die Nigerianerin **Chika Unigwe** beschreibt gesellschaftliche Konflikte in Afrika. Und **Sabine Gruber** erzählt von der wechselnden Grenzziehung in Südtirol.

Zu Gast in Leukerbad sind dieses Jahr Romanciers von Weltruhm: die Amerikanerin **Nicole Krauss** gilt es ebenso zu erleben wie den Neuseeländer **Anthony McCarten** und den Briten **Edward St. Aubyn**, der eine seiner seltenen Lesungen halten wird. Und auch **Sibylle Lewitscharoff, Ilija Trojanow** und der Experimentalautor **Hervé Le Tellier** fügen sich nahtlos in diese Reihe ein.

Mit **Peter Bichsel, Franz Hohler** und **Jürg Laederach** reisen drei Schweizer Grossmeister des komischen und satirischen, aber auch nachdenklichen Erzählens ins Wallis. Die jüngere Schweizer Autorengeneration wird vertreten durch **Christoph Simon, Monique Schwitter** und **Florian Vetsch**, der in einer Performance mit Musik und Fotografie-Projektionen sein Buch „Tanger Trance“ vorstellen wird. Über das literarische Verhältnis zwischen der Schweiz und Österreich werden sich **Franz Schuh** und **Jürg Laederach** unterhalten.

Das Internationale Literaturfestival Leukerbad ist auch ein Fest der Poesie. Aus Simbabwe reist mit **Chirikure Chirikure** der bekannteste Lyrik-Performer Afrikas an, aus Österreich kommt der Dichter **Christoph W. Bauer**. Seine Gedichte trägt ausserdem der russische Lyriker und Essayist **Oleg Juriew** vor.

Mit ihren Erstlingen begeistern in Leukerbad die literarischen Neuentdeckungen **Olga Grjasnowa**, **Kerstin Preiwuß** und **Ursula Timea Rossel**. Die bekannte Schauspielerin **Eva Mattes** stellt ihre Autobiographie vor.

Ein Schwerpunkt des diesjährigen Festivals bildet die Übersetzungsarbeit. Im seit 2006 jährlich stattfindenden Übersetzungsworkshop stellt sich **Christoph Simon** den Übersetzerinnen und Übersetzern. Das Kolloquium wird in Zusammenarbeit mit dem Literarischen Colloquium Berlin und der Stiftung Schloss Leuk durchgeführt. Jürg Laederach und Stefan Zweifel haben beide **Raymond Roussel** und andere eigensinnige Franzosen ins Deutsche übersetzt. In Leukerbad werden sie darüber reden, wie es ihnen dabei ergangen ist. Und wie die Schweizer Literatur durch ihre Übersetzerinnen und Übersetzer in China bekannt wird, davon wird am Podiumsgespräch „**Die Schweiz auf Chinesisch**“ berichtet.

Der von der Stiftung Schloss Leuk vergebene „**Spycher: Literaturpreis Leuk**“ geht in diesem Jahr an die deutsche Autorin **Judith Schalansky** und an den schottischen Autor **John Burnside**. Der Preis wird am 2. September 2012 im Rahmen einer festlichen Matinee auf Schloss Leuk verliehen.

Für Fragen, Interviewtermine, Fotos und Akkreditierungen steht die Medienstelle gerne zur Verfügung. Mehr zum Programm, zu Hotelbuchungen und Anreisemöglichkeiten unter: www.literaturfestival.ch. Besuchen Sie das International Literaturfestival Leukerbad auch auf Facebook: www.facebook.com/Literaturfestival.Leukerbad

Medienstelle:

Brand Affairs AG

Martin Otzenberger

Dufourstrasse 183, CH-8008 Zürich

T + 41 44 254 80 13, M + 41 76 571 05 58

www.literaturfestival.ch, presse@literaturfestival.ch